

MARKTGEMEINDE TULBING

Polit. Bezirk: Tulln

Land: Niederösterreich

lfd.Nr. 21

Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung

des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 2. Juli 2014
im Amtshaus Katzelsdorf, Hauptplatz 1

Beginn: 19.30 Uhr**Ende:** 20.35 Uhr**Anwesend sind:**

Dipl.-Ing. Eduard Eckerl
Karl Traxler
Anna Haider
Ulrike Lackinger
Thomas Buder
Karl Bachmayr
Dr. Rudolf Mayer
KR Frank Bläuel
Wolfgang Wegscheider

Peter Gesperger
Michael Gattinger
Friedrich Stastny
Dipl.-HTL-Ing. Martin Schober
Christian Gruber
Josef Donhauser
KR Heinz Knoll
Stefan Grießlehner

Entschuldigt:

Ing. Franz Binderhofer
Ing. Walter Marchhart
Ing. Gerald Egger

Außerdem anwesend:

VB Martina Koller
VB Brigitte Mann
Dr. Renate Hoffmann
Mag. (FH) Natascha Hoxha (bis 19.45 Uhr)

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Eduard Eckerl**Schriftführer:** AL Monika Gattinger

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlich:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2014
2. Beschlussfassung Teilnahme am Leader-Programm für 2014 – 2020 (2023)
3. Auftragsvergabe Sanierung Kapelle Tulbingerkogel
4. Grundsatzbeschluss für den Umbau der Lichttechnik im VAZ

Nicht öffentlich:

Grundstücksangelegenheit

Niederschrift:

Bgm. DI Eckerl begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde. Von 21 Gemeinderäten sind zu Beginn der Sitzung 17 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Dringlichkeitsanträge:

Antragsteller Bgm. Eckerl

„Nachbesetzung Gemeinderatsmandat“

Bgm. Eckerl verliest den Antrag (*Beilage 1*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt und als TOP 2 im öffentlichen Teil aufgenommen.

Antragsteller Bgm. Eckerl

„Grundsatzbeschluss Örtliches Entwicklungskonzept“

Bgm. Eckerl verliest den Antrag (*Beilage 2*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit zuerkannt und als TOP 6 im öffentlichen Teil aufgenommen.

TOP 1 - Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 29. April 2014

Das Protokoll (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) wird von den Anwesenden ohne Einwand genehmigt und von den Parteienvertretern unterzeichnet.

TOP 2 – Nachbesetzung Gemeinderatsmandat

Bgm. Eduard Eckerl berichtet, dass GR Mag. (FH) Natascha Hoxha ihr Gemeinderatsmandat mit Schreiben vom 9. Juni 2014 zurückgelegt hat. An ihrer Stelle wird das freigewordene Mandat durch das Ersatzmitglied Dr. Renate Hofmann eingenommen. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und Frau Dr. Renate Hofmann nimmt mit den Worten „Ich gelobe“ ihr Mandat als Gemeinderat der MG Tulbing an. Damit nimmt Frau Dr. Hofmann ab diesem Zeitpunkt an der GR-Sitzung teil und die Anwesenheit erhöht sich auf 18 Gemeinderäte.

Anschließend dankt der Bgm. mit persönlich gehaltenen Worten Frau Mag. (FH) Natascha Hoxha für ihr jahrelanges Engagement als Gemeinderätin. Der Bgm. überreicht einen Blumenstrauß und

wünscht Frau Mag. (FH) Hoxha alles Gute. Mit Applaus schließt sich der gesamte Gemeinderat dem Dank an.

TOP 3 – Beschlussfassung Teilnahme am Leader-Programm für 2014 – 2020(2023) Der Bgm. bringt dem Gemeinderat die Empfehlung des GV zur Kenntnis, wonach sich auch unsere Gemeinde mit den übrigen Gemeinden der Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld für das Leader-Förderprogramm 2014-2020 bewerben sollte. Info des Bgm.: Der Tourismusverband Tullnerfeld wird aufgelöst und die Agenden an Leader übertragen. An den Gesamtbeträgen wird sich kaum was ändern, die Abrechnungen werden nicht mehr nach Übernachtungen vorgeschrieben, sondern projektbezogen erfolgen, d.h. die Gemeinden, die an Projekten partizipieren werden dafür aufkommen müssen. Für die Mitgliedschaft in der Leader-Region wird ein Basisbeitrag pro Einwohner und Hauptwohnsitz vereinbart. Für das Jahr 2015 beträgt dieser Beitrag EURO 1,00/EW. Die Beschlussvorlage wurde den Gemeinderatsclubs übermittelt und wird per Beamer an die Wand projiziert.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die Teilnahme am LEADER-Programm gemäß der vorgelegten Beschlussvorlage für die Förderperiode 2014-2020 (2023) beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 4 - Auftragsvergabe Sanierung Kapelle Tulbingerkogel

Der Bürgermeister zeigt anhand von Fotos, wie stark sanierungsbedürftig die Kapelle am Tulbingerkogel ist. Er berichtet, dass er gemeinsam mit einem Vertreter der Fa. Profi Baustoffe aus Ernstbrunn die Kapelle besichtigt hat. Der Fachmann hat Probebohrungen durchgeführt und ein Sanierungskonzept erstellt. Dieses entspricht im Wesentlichen den Angaben der Fa. Dietrichstein, nämlich alle Putzschichten zu entfernen, danach das frei gelegte Mauerwerk über den Sommer zirka 6 – 8 Wochen trocknen lassen, und dann mit reinem Kalkmörtel verputzen. Die Glasbausteine sind eine problematische Kältebrücke und sollen durch ein Isolierglasfenster ersetzt werden. Maßnahmen für eine optimale Lüftung sind zu setzen, am besten ist eine Querdurchlüftung. Der Bürgermeister berichtet weiters, dass das Entfernen des Putzes durch Praktikanten/Ferialarbeiter in der ersten Julihälfte unter Anleitung eines Vorarbeiters der Fa. Dietrichstein durchgeführt wird. Mulden werden zur Schuttrennung aufgestellt. Durch die nötige Austrocknung wird die Fertigstellung erst gegen Ende September möglich sein. Auf Anfrage von GR Knoll gibt Bgm. Eckerl bekannt, dass die Gesamtbruttokosten € 60.000,00 nicht übersteigen werden, die Bedeckung ist ohne Darlehensaufnahme aus dem Überschuss des Vorjahres möglich. GR Knoll schlägt vor, dass in Zukunft die Budgets vor Auftragsvergabe in einem Nachtragsvoranschlag festgelegt werden.

Beschlussantrag: Der Bgm. stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten der Kapelle am Tulbingerkogel an die Fa. Dietrichstein zu den Einheitspreisen von EUR 38.297,71 exkl. MWSt. gemäß Offert vom 24. März 2014 beschließen. Die Befundungen und Empfehlungen der Fa. Profibaustoffe sind zu berücksichtigen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 5 – Grundsatzbeschluss für den Umbau der Lichttechnik im VAZ

Bgm. übergibt das Wort an GGR Buder Thomas. Dieser berichtet, dass ein großes Thema bei der Generalversammlung des Kulturvereines die gesamte Lichttechnik war. Diese führt aufgrund ihrer Veralterung und der im Laufe der Jahre immer wieder durchgeführten Anpassungen und Veränderungen zu Problemen. Man muss sehr informiert sein, um sie bedienen zu können. Herr Marek von Fa. Schmidberger wird demnächst in Pension gehen, er ist Experte bezüglich des

Iststandes. GGR Buder schlägt deswegen vor, die gesamte Lichttechnik einschließlich Steuerungen Stromversorgung und Heizung noch heuer auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen und dem ursprünglich für 2014 geplanten Umbau der Bar vorzuziehen. Ein Kostenvoranschlag wurde bereits eingeholt, er beläuft sich auf etwa EUR 50.000,00.

Es wurden bereits Gespräche mit allen Vereinsobfrauen und -männern bezüglich der künftigen „Schaltgegebenheiten“ geführt. Dies wurde mit Fa. Schmidberger abgestimmt und soll wunschgemäß ausgeführt werden. Der Umbau wird in den Ferien im August durchgeführt. Dauer etwa 3 Wochen. GGR Buder hält fest, dass die vorgesehenen Kosten in Höhe von EUR 60.000,00, die im Budget vorgesehen sind, nicht überschritten werden. Auf Ersuchen von GR Knoll liest GGR Buder die größeren Positionen des Offertes der Fa. Schmidberger vor.

Begleitende Kontrolle der Arbeiten durch den Gemeindebediensteten Manfred Schultheis und durch GGR Buder.

Beschlussantrag: Der Bgm. stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, dass im VAZ die gesamte Lichttechnik einschließlich Steuerungen Stromversorgung und Heizung noch heuer auf den neuesten Stand der Technik gebracht wird.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 6 – Grundsatzbeschluss Örtliches Entwicklungskonzept

Der Bgm. ruft nochmals den Workshop mit DI Seebacher vom Büro Dr. Paula am 25. Juni 2014 mit den Gemeinderäten der Marktgemeinde Tulbing in Erinnerung. Er berichtet weiters von der Bürgermeisterkonferenz am 30. Juni 2014 am Gemeindeamt der Stadtgemeinde Tulln, wo auch die Örtl. Entwicklungskonzepte zur Sprache gekommen sind.

Der Vorentwurf soll in der vorliegenden Form der Fachabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung zur Begutachtung und für die weiteren Schritte (Scoping und Screening) übermittelt werden. Das Örtliche Entwicklungskonzept muss vor der endgültigen Beschlussfassung ohnehin nochmals dem Gemeinderat vorgelegt und im GR beschlossen werden, sodass etwaige Änderungen oder Ergänzungen dann Berücksichtigung finden können.

Diese Vorgangsweise soll aus Gründen der Zeiteffizienz gewählt werden, da das ÖEK vor oder spätestens bei der nächsten Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes fertig gestellt sein sollte.

Schwerpunkt dieser Änderung soll mittels Vertragsraumordnung die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum für die Jugend in unserer Gemeinde sein.

Beschlussantrag: Der Bgm. stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, dass der Vorentwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes in der vorliegenden Form der Fachabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung zur Begutachtung und Vorabstimmung übermittelt wird.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Protokoll der GR-Sitzung (21) vom 2. Juli 2014

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am **14. JULI 2014**

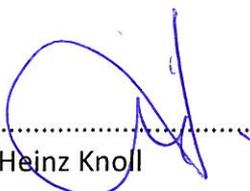
Unterschriften:



Bgm. Dipl.-Ing. Eduard Eckerl

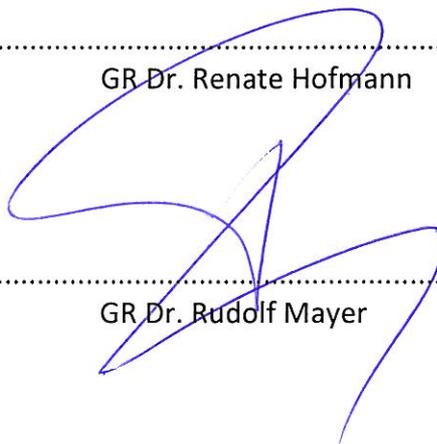


Vbgm. Karl Traxler



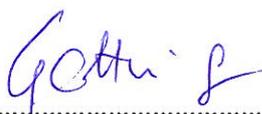
GR KR Heinz Knoll

GR Dr. Renate Hofmann



GR Peter Gesperger

GR Dr. Rudolf Mayer



Schriftführer